

# Zwei Seelen wohnen in seiner Brust

Wenn man sich etwas näher mit dem Menschen Hannes Jaenicke auseinandersetzt, weiß man bei ihm wirklich nicht, was man mehr bewundern soll – seine eindringliche, weit über die Grenzen Deutschlands bekannte und bewunderte Präsenz seiner schauspielerischen Leistungen oder seinen unermüdlichen Einsatz für die Tiere, getragen von seiner festen Überzeugung, dass Tierschutz immer gleichzeitig auch Menschenschutz ist.

Text: Klaus-Werner Duve

**A**uf der Suche nach der Welt von morgen. Wie sieht das Leben im Jahr 2000 aus?“ Das war der Titel einer sehr interessanten

TV-Dokumentationsreihe des Norddeutschen Rundfunks im Jahr 1967. Sie beschäftigte sich mit den Herausforderungen der Menschheit wie Über-

bevölkerung, Ressourcenverknappung, Umwelt, Klimawandel und Tierschutz mit allen nur erdenklichen Ansätzen für eine bessere Welt. Doch welche positiven Veränderungen und Ziele wurden bisher erreicht und was ist von den Visionen der Vergangenheit geblieben? Die Bilanz ist heute nach 45 Jahren erschütternd, ja beängstigend. Die negativen Auswirkungen lassen den begnadeten Schauspieler, Autoren, Dokumentarfilmer und überzeugten Tier- und Umweltschützer Hannes Jaenicke nicht unberührt und animieren ihn zu seinem ständigen Einsatz.

**Nach „Abwärts“ ging es aufwärts**

Der am 26. Februar 1960 in Frankfurt am Main geborene Hannes Jaenicke verbrachte 10 Jahre seiner Kindheit in Pittsburgh (Pennsylvania) in den USA. Zurück in Deutschland besuchte er das Gymnasium in Regensburg und machte dort sein Abitur. Seine Schauspielausbildung absolvierte er am Max-Reinhardt-Seminar in Wien, der Wiener Opernschule und der London School of Modern Dance. Er war dort als Tänzer im Musical „My Fair Lady“ zu sehen. Zehn Jahre lang war dann die Bühne Jaenickes Metier: Er spielte in Theatern in Köln, Berlin, Bonn, Wien und Salzburg. 1984 wurde der Regisseur Carl Schenkel auf den jungen Mimen aufmerksam und nutzte dessen außergewöhnliches Talent für seinen Kinofilm „Ab-

Jaenicke und Maria Furtwängler bei einer Preisverleihung



FOTO: DDP / JENS SCHLÜETER

Deutscher Entertainment Preis Diva



FOTO: DDP / SEBASTIAN WIDMANN



Nachdenklich macht ihn der oft vergebliche Versuch, Tiere zu schützen

Ein weiterer großer Erfolg für den Schauspieler war Margarethe von Trottas Biografie „Rosa Luxemburg“ (1986) mit Gudrun Landgrebe und Hanns Zischler. Häufig kann man Jaenicke auch als Akteur in deutschen Krimis finden, denn er spielt sehr gerne in Thrillern und findet dafür ein reichhaltiges Betätigungsfeld.

Zu den jüngeren Arbeiten zählen in diesem Genre neben dem brisanten Tatort „Dunkle Wege“ mit Maria Furtwängler sowie der Schimanski-Krimi „Schuld und Sühne“, in dem Hannes Jaenicke den zwielichtigen Polizisten Patzak spielte oder beim Bodensee-Tatort „Das schwarze Haus“, wo er als eitler, arroganter, erfolgsverwöhnter Krimiautor Ruben Rath der Kommissarin Klara Blum (Eva Mattes) Paroli bot. Vergessen sollte bei dieser Aufzählung seiner filmischen Aktivitäten natürlich nicht das Drama „Waffenstillstand“ neben Mathias Habich werden, sowie 2011 seine Mitwirkung in dem TV-Zweiteiler „Hindenburg“ mit den deutschen Stars Heiner Lauterbach, Ulrich Noethen, Justus von Dohnányi und Christiane Paul.

Neben seiner Tätigkeit als Schauspieler ist Hannes Jaenicke

wärts“. An der Seite von Götz George lieferte Jaenicke eine absolut überzeugende Leistung ab. Das war der Beginn seiner großartigen Karriere – nach „Abwärts“ ging es für Hannes Jaenicke kontinuierlich aufwärts.

In „Väter und Söhne – Eine deutsche

Tragödie“ (1986) stand Jaenicke mit Burt Lancaster und Julie Christie vor der Kamera und überzeugte auch hier wieder restlos. Hannes Jaenicke gehört zu den wenigen deutschen Schauspielern, die sowohl in Deutschland wie auch in den USA Fuß fassen konnten.

Jaenicke auch als Drehbuchautor und Sprecher in diversen Hörbüchern aktiv. In Los Angeles lernte er die Kunst des Drehbuch-Schreibens und schrieb 1993 sein erstes Drehbuch für „Abgeschminkt!“, den Überraschungserfolg der Regisseurin Katja von Garnier, ▶



FOTO: ZDF / SVEN BENDER



Hannes Jaenicke setzt sich medienwirksam für aussterbende Tierarten wie Orang-Utans auf Borneo und Eisbären in der Arktis ein

► mit der er damals auch zusammenlebte. Für das Drehbuch des Dreiteilers „Sardsch“ wurde Hannes Jaenicke, der auch selbst mitspielte, mit dem Adolf-Grimme-Preis 1998 ausgezeichnet.

### Kämpfer für den Tierschutz

Hannes Jaenicke ist ein Multitalent. So manches Frauenherz schlägt beim Anblick des überaus attraktiven, charmanten und so lässig wirkenden Beaus höher. Doch er ist nicht nur ein ausgesprochener Frauenliebhaber, sondern gemäß dem Motto „alle Hunde lieben Hannes“ sind auch die Vierbeiner auf ihn fixiert. Da er zum einen in Los Angeles oder Köln lebt, aber andererseits wenig zu Hause ist, da er ständig von einem Ort zum anderen reist, ist das der Grund, warum er kein eigenes Haustier an seiner Seite hat. Jaenickes Arbeitspensum ist gewaltig, denn was macht er nicht alles: erfolgreich schauspielern, fürs ZDF Dokus produzieren oder als Aktivist die Welt verbessern. Er ist

Actionheld, Medienstar und Intellektueller – außerdem kämpft er gegen Rechtsextremismus, vor allem mit dem Projekt „Schule ohne Rassismus, Schule für Courage“.

In der Öffentlichkeit genießt er ein glaubwürdiges Öko-Image und engagiert sich stark für verschiedene Themen aus den Bereichen Tier- und

Umweltschutz. Hannes Jaenicke setzt sich medienwirksam und vehement für aussterbende Tierarten wie Orang-Utans auf Borneo, Eisbären in der Arktis sowie Wale und Haie in den Weltmeeren ein. Für die Produktionen „Im Einsatz für die Orang-Utans“, „Im Einsatz für Haie“ und „Im Einsatz für Eisbären“ war er auf den Spuren der letzten Zeugen ih-

Jaenicke im Tatort „Schuld und Sühne“



FOTO: WDR / WILLI WEBER



FOTO: ZDF / SVEN BENDER



FOTO: ZDF / MARTINA SCHEINGRÄBER

Im Sommer 2010 drehte er im Kongo „Im Einsatz für Gorillas“, in dem er aufzeigt, wie Menschen das Aussterben der Gorillas vorantreiben

rer Art unterwegs und hat eindrucksvoll aufgezeigt, was man für die Rettung dieser Tiere tun kann. Im Sommer 2010 drehte er im Kongo einen vierten Teil „Im Einsatz für Gorillas“, in dem er deutlich macht, was passiert, wenn Menschen den Lebensraum der Gorillas bedrohen und damit das Aussterben dieser Art vorantreiben.

### Eben mal die Welt retten

Zudem ist er für zahlreiche karitative Organisationen, wie die „Christoffel Blindenmission“, die tibetische Menschenrechtsorganisation „International Campaign for Tibet“, „Amnesty International“ und „Greenpeace“ tätig. Hannes Jaenicke nimmt bezüglich seiner politischen Ansichten kein Blatt

vor den Mund und engagiert sich für die Organisation „Fair feels good“, die den fairen Handel mit Kleinbauern in Südamerika, Afrika und Asien unterstützt. Ob auf der Couch der Talklady Sandra Maischberger oder bei den diversen Auszeichnungen wie beim Deutschen Entertainment Preis „Diva“ macht Hannes Jaenicke stets

argumentativ und optisch eine gute Figur.

Im September 2010 veröffentlichte der engagierte Umwelt- und Tierschützer sein Buch „Wut allein reicht nicht – Wie wir die Erde vor uns schützen können“, erschien im Gütersloher Verlagshaus. Mit Sachkenntnis und großem Engagement erzählt Hannes Jaenicke darin von seinem Einsatz für den Schutz der Tiere und zeigt auf, dass jeder im Alltag vielfältige Möglichkeiten hat, einen aktiven Beitrag zum Tierschutz zu leisten. Für ihn sind Tiere Lebewesen, die Gefühle haben wie wir Menschen auch. ■

Menschen bei Maischberger „Eben mal die Welt retten“



FOTO: WDR / IMAX KOHR